

Montag 4. Juni 2007, Sport
SC Schaffhausen

Rekord- Torausbeute gegen das Schlusslicht

Wasserball Im 16. Saisonspiel erzielte der SC Schaffhausen so viele Tore wie noch nie in der laufenden Meisterschaft. 20:4 bezwang der SC Schaffhausen das Tabellenschlusslicht aus Carouge. Allerdings waren die Westschweizer, die mit lediglich sieben Feldspielern angereist waren, überhaupt kein Gradmesser für den SCS. Das Heimteam kannte trotzdem kein Pardon mit den Gästen und spielte die gesamte Partie konzentriert durch. «Das war wohl das erste Saisonspiel, in dem wir keinen Hänger einfingen», meinte Ueli Wehrli. Erneut erschwamm sich seine Mannschaft viele Kontertore, die den Gegner je länger, je mehr demoralisierten. Auf Grund des einseitigen Spielverlaufs wechselte der SCS kräftig durch und gewährte den Nachwuchskräften längere Einsatzzeiten.

Spiel neu angesetzt

Die Schaffhauser Wasserballer werden in dieser Saison noch einmal gegen Carouge antreten. Die Partie von Ende April, die wegen zu wenig tiefen Wasserstands (blockierte Absenkung des Bodens) in Carouge abgesagt werden musste, ist auf den 17. Juni neu angesetzt worden. Das Ende der Qualifikationsphase verschiebt sich für den SCS damit um einen Tag. Die SCS-Verantwortlichen pochten beim Verband mittels Protest auf einen Forfait-Sieg. Ihnen war zu Ohren gekommen, dass am gleichen Tag, an dem das NLA-Spiel hätte stattfinden sollen, eine Juniorenpartie in Carouge über die Bühne ging. Der Protest wurde abgelehnt, und dem SCS wird eine weitere Reise in die Westschweiz zugemutet. (jok)